



08.04.26

Johannes 20,24-29: Gemeinsam den Bibeltext lesen



Gut zu wissen

Vers 25 und 27: Die Spuren von den Nägeln an seinen Händen und [...] seine Seitenwunde sind die sichtbaren Narben, die Jesus am Kreuz bekam und beweisen, dass es wirklich Jesus ist.

Zweifel: etwas in Frage stellen, aber auch nach einer Antwort suchen



Gruppenaktivität

Gemeinsam mit den SuS mit **Karten** über den Bibeltext reden.

[PUR_Karten_RbqmLbh.pdf](#)



Fragerunde

- Hast du schonmal irgendetwas nicht mitbekommen und alle reden nur von dem einen Thema? Wie fühlst du dich dabei? Was machst du in so einer Situation?

- Sind Zweifel gut oder schlecht? Begründe deine Meinung.
- Hattest du schon einmal Zweifel an etwas? Wie war das?
- Mit wem kannst du über Zweifel sprechen?
- Was hilft trotz Zweifeln an Jesus zu glauben?



Impuls

Erzähl eine Situation aus deinem eigenen Leben, in der deine Zweifel deinen Glauben wachsen ließen.

Oder

Etwas zum Thema **Zweifel** erzählen:

Ich finde es toll, dass Jesus unsere Zweifel versteht und uns deshalb trotzdem nicht ausschließt. Thomas war nicht dabei gewesen, als Jesus sich das erste Mal den Jüngern gezeigt hat. Er kann es einfach nicht glauben. Seine Zweifel sind zu groß. Die anderen können ihm viel erzählen. Jesus müsste ihm schon selbst begegnen, damit er das auch glauben kann. Und genau das tut Jesus. Er lässt sich darauf ein. Thomas darf seine Wunden nicht nur sehen, sondern auch berühren. Daran erkennt er: „Es ist wirklich Jesus! Es stimmt, was die anderen erzählt haben: Jesus lebt! Jetzt kann ich das auch glauben. Ich habe es mit meinen eigenen Augen gesehen, sogar mit meinen eigenen Fingern gespürt.“ Jesus sagt nicht, dass wir nicht zweifeln dürfen. Zweifel können aufkommen und gehören zum Glauben dazu. Glaube hält Zweifel aus und oft helfen uns Zweifel sogar, in unserem Glauben zu wachsen. Wenn du zweifelst, sei mutig und erlaube dir, auch unbequeme Fragen zu stellen. Suche dir Menschen, die dir beim Suchen nach Antworten helfen können.

